

MUTERMACHER FARBE:

Die Kombination von Holz mit der Farbe Fuchsia steigert nicht nur den Wohlfühlfaktor in Ihrem Bad, sondern hilft auch noch dabei, dass Sie morgens besser in die Gänge kommen.
Aqua Cultura/Kloetz Badmanufaktur



ZEITLOSE SCHÖNHIT:

Freistehende Wannen sind im Trend! Die „Bari Piccolo“ glänzt mit hohem Komfort und verleiht Ihrem Bad zu-sätzlich eine klassisch luxuriöse Optik.
Preis: 3980 Euro. Bädermax



Badewannen oder in Form von Möbeln und Accessoires – Holz macht eine gute Badefigur! Vor allem Arten, die gut auf Feuchtigkeitveränderungen reagieren, eignen sich für den Einsatz im Badezimmer, beispielsweise Buche oder Kiefer. Ganz wichtig: Immer gut lüften! Denn dadurch können Sie Schimmelbefall vorbeugen und das Aufquellen des Holzes verhindern. Für zusätzlichen Schutz sollten Holzoberflächen im Bad zudem mit Öl-Wachsgemischen behandelt werden.

Farbe bekennen

Currygelb, Bahamaebege oder Moosgrün waren gestern! Heute ist es vor allem schlichtes Weiß, das in Badezimmern vorherrscht. Dadurch entsteht jedoch schnell eine kühle und unbehagliche Atmosphäre. Wer daher in puncto Badraumgestaltung voll im Trend liegen will, sollte vor allem eines tun: Farbe ins Spiel bringen! Denn Farben geben einem Raum Persönlichkeit und haben eine emotionale Wirkung auf Menschen. Häufig genügen nur wenige Akzente. Durch den gezielten Einsatz von farbenfrohen Accessoires wie Handtücher, Seifenspender oder Teppiche bringen Sie beispielsweise ohne großen Aufwand etwas mehr Pepp in Ihre Badezimmer. Vor allem Gelb, Orange, Rot oder warme Lila-Töne steigern das Wohlfühlempfinden. Zudem haben sie einen vitalisierenden und aktivierenden Effekt, was beispielsweise Morgenmuffeln hilft, schneller in die Gänge zu kommen. Wer im großen Stil mit Farben spielen will, kann dies auch gerne in Form von Möbeln, Armaturen oder der Boden- und Wandgestaltung tun. Aber Vorsicht! Je kleiner ein Bad ist, desto heller sollte die Farbauswahl sein. Dunkle Farben verschlucken Licht und lassen Räume kleiner wirken. Im Umkehrschluss heißt das, dass helle Farben ein Bad optisch größer machen. Auch weiche Übergänge lassen ein Zimmer optisch größer wirken, weshalb Sie bei Farbkombinationen in kleinen Bädern darauf achten sollten, in einer Familie zu bleiben; zum Beispiel Rosa und Brombeere aus der Familie der Rottöne. Im Zweifelsfall holen Sie sich Rat von einem Badeinrichter. ■



KLEINES BAD GANZ GROSS:

Mit der „Cariba Move“ ist auch in den kleinsten Bädern optimale Bewegungsfreiheit garantiert. Die Türen der Glasdusche lassen sich nach innen und außen komplett wegfallen und schaffen somit zusätzlichen Spielraum.
Roth Werke